

# Accor-Tag 2004 – das wird geboten

Am 9. September gehen Leipziger Hotel-Angestellte auf den Hauptbahnhof arbeiten. Mit Freuden, wird versichert, werde man in der Osthalle von 11 bis 18 Uhr sein Bestes geben. Damit viel Geld reinkommt! Das Ganze läuft nämlich unter „Benefiztag“, den die Herbergen der Accor-Kette – die Marken Formule1, Etap, Ibis, Mercure, Novotel und Dorint Novotel gehören dazu – jährlich bundesweit organisieren. Der Erlös ist wie stets für Selbsthilfegruppen bestimmt, die sich um Betroffene der Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose kümmern. Etwas davon abhaben sollen 2004 aber auch die Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon, die „Die Nummer gegen Kummer“ betreibt, sowie die Kinderhilfsorganisationen Plan International. Letztere speziell für ihre Projekte in Senegal.

„Um den Tag in Leipzig zu gestalten, helfen das Centermanagement der Promenaden Hauptbahnhof und unsere Accor Hotels in Halle und Gera mit“, betont Leipzigs-City-Novotel-Chef Edgar Vonderweiden. Partner seien zudem in der Stadt wohnende Senegalesen, die Tänze

aufführen, landestypische Gerichte kochen und verkaufen wollen. Vor allem Firmen hätten bisher rund 500 tolle Tombola-Preise gestiftet, „darunter zwei Flugreisen“, so Vonderweiden. Wer an einem Quiz teilnimmt – Einsatz 5 Euro – hat stündlich Gewinnchancen und bei einer späteren Groß-Auslosung die auf einen Senegal-Urlaub. Verkauft werden zudem imaginäre Ziegelsteine – wer einen ergattert, baut an einer Schule in jenem afrikanischen Land mit. Und für einen Flohmarkt haben bereits Hallenser Accor-Mitarbeiter Plüschtiere gesammelt. „Weitere Kuschel-Kollegen können die Leipziger in unseren hiesigen Hotels abgeben“, ermuntert Vonderweiden. Während die lokale Mukoviszidose-Selbsthilfe und die Plan International-Gruppe mit Info-Ständen aufwarten, sorgt der Verein FAIRbund für eine Spielstraße. Ein sehenswertes Bühnenprogramm versprechen Künstler wie Katrin Trendle, die selbst ein Patenkind in Senegal hat. Vonderweiden indes hat einen Wunsch. „Der Accor-Tag 2003 erbrachte 2500 Euro. Möge es 2004 doppelt so viel werden!“ *Angelika Raulien*